

Inhaltsverzeichnis

Basismodul ‚Die Römische Welt‘	2
Basismodul ‚Methoden der Klassischen Philologie und Einführung in die Griechische Literatur‘	3
Latinistisches Sprachmodul I ‚Latinistische Propädeutik‘	4
Latinistisches Sprachmodul II ‚Grundlagen der Grammatik‘	6
Latinistisches Sprachmodul III ‚Techniken des Übersetzens‘	7
Kernfachmodul ‚Formen des Erzählens‘	8
Kernfachmodul ‚Konzepte römischer Weltdeutung‘	9
Kernfachmodul ‚Antike Poetik und Rhetorik‘	10
Kernfachmodul ‚Exemplarische Klassifikationskonzepte‘	12
Reduziertes Kernfachmodul	13
Erweiterungsmodul	14
Praktikums-Modul	15
Thesis-Modul	16

GuK BA Anlage 2 – Module – 9. Klassische Philologie / Latinistik In der Fassung des 19. Beschlusses vom 17.12.2014		7.35.04 Nr.1	S. 2
--	--	---------------------	-------------

04-lat.Phil.-BA-01	Basismodul ‚Die Römische Welt‘		2. / 4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Basismodul ‚Die Römische Welt‘			
Englische Modulbezeichnung	Basic Module ‚The Roman World‘			
Modulcode	04-lat.Phil.-BA-01			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie, Alte Geschichte, Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften und Professur für Alte Geschichte			
Verw. in StG./ Sem.	BA ‚Kultur der Antike‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF, NF / HF 2. Sem.; NF 2. oder 4. Sem.			
Modulverantwortliche/-r:	Prof. Dr. Helmut Krasser			
Voraus. für Teilnahme	Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben hier einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der römischen Antike und die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. Dabei werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den drei Fächern deutlich, auf der anderen Seite erhalten die Studierenden einen ersten Einblick in die fachspezifischen Perspektiven auf die Antike.			
Modulinhalte	Die drei Vorlesungen stellen die ‚römische Welt‘ in einem alle drei altertumswissenschaftlichen Fächer umfassenden Durchgang vor; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen mit der römischen Welt und mit dem Christentum in den Blick genommen. Die Studenten lernen wesentliche Bilder und Texte und ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen.			
Lehrveranst. form(en)	3 Vorlesungen (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	180h		Credit-Points 6 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	VL ‚Einführung in die röm. Literaturgeschichte‘	VL ‚Einführung in die römische Geschichte‘	VL ‚Einführung in die römische Archäologie‘	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	25h	25h	25h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt			
C Modul(abschluss)prüf.	15h			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	<u>Form:</u> modulbegleitende Prüfung Jede Veranstaltung wird mit einer 45-minütigen Klausur abgeschlossen. <u>Note:</u> setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten der drei Prüfungen zusammen. Eine Kompensation zwischen den Teilprüfungen ist ausgeschlossen. <u>Ausgleichsprüfung:</u> Wiederholung jeder nicht bestanden Klausur. <u>Wiederholungsprüfung:</u> 45-minütige mündliche Prüfung.			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Sommersemester, einsemestrig			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

GuK BA Anlage 2 – Module – 9. Klassische Philologie / Latinistik In der Fassung des 19. Beschlusses vom 17.12.2014		7.35.04 Nr.1	S. 3
--	--	---------------------	-------------

04-lat.Phil.-BA-02	Basismodul ‚Methoden der Klassischen Philologie und Einführung in die Griechische Literatur‘	1. / 3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Basismodul ‚Methoden der Klassischen Philologie und Einführung in die Griechische Literatur‘		
Englische Modulbezeichnung	Basic Module ‚Methods of Classical Philology and Introduction to Greek Literature‘		
Modulcode	04-lat.Phil.-BA-02		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische und Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF, NF / HF 1. Sem.; NF 1. oder 3. Sem.		
Modulverantwortliche/-r:	Prof. Dr. Helmut Krasser		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden erarbeiten in der Übung elementare Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens im Rahmen der klassischen Philologie. In der Vorlesung erhalten sie einen Überblick über literaturgeschichtliche Epochen der griechischen Antike und die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind.		
Modulinhalte	Die Übung führt in die fachliche Methodik der klassischen Philologie ein: Literaturrecherche, Arbeitsmittel, Erarbeitung von Themen und Fragestellungen; Essay, schriftliche Hausarbeit, mündlicher Vortrag; Prinzipien des wissenschaftlichen Umgangs mit Bildern, Inschriften, Texten und ihrer Überlieferung. Die Vorlesung stellt die griechische Literatur in ihrer Entwicklung dar. Die Studenten lernen wesentliche Texte kennen.		
Lehrveranst. form(en)	1 Übung (2 SWS), 1 Vorlesung (2 SWS)		
Workload insges. in Std.	180h	Credit-Points 6 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	Übung ‚Einführung in die Methoden und Arbeitsmittel der Klassische Philologie‘	VL ‚Einführung in die Griechische Literatur‘	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	80h	30h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.	10h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	<u>Form:</u> modulbegleitende Prüfung Jede Veranstaltung wird mit einer 45-minütigen Klausur abgeschlossen. <u>Note:</u> setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten der zwei Prüfungen zusammen. Eine Kompensation zwischen den Teilprüfungen ist ausgeschlossen. <u>Ausgleichsprüfung:</u> Wiederholung jeder nicht bestandenen Klausur. <u>Wiederholungsprüfung:</u> 30-minütige mündliche Prüfung.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester, einsemestrig		
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt, Übung: 60		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzt Literatur s. Semesteraushang

GuK BA Anlage 2 – Module – 9. Klassische Philologie / Latinistik In der Fassung des 19. Beschlusses vom 17.12.2014		7.35.04 Nr.1	S. 4
--	--	---------------------	-------------

04-lat.Phil.-BA-03	Latinistisches Sprachmodul I ‚Latinistische Propädeutik‘		1.. Sem.	8 CP
Modulbezeichnung	Latinistisches Sprachmodul I ‚Latinistische Propädeutik‘			
Englische Modulbezeichnung	Latin Language Module I ‚Latin Propaedeutic‘			
Modulcode	04-lat.Phil.-BA-03			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verw. in StG./ Sem.	BA ‚Kultur der Antike‘, L3 ‚Lateinische Philologie‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF, 1. Sem.			
Modulverantwortliche/-r:	Prof. Dr. Helmut Krasser			
Voraus. für Teilnahme	Latinum oder Sprachvoraussetzungsprüfung Latein 2. Über das Vorliegen äquivalenter Kenntnisse entscheidet der Modulverantwortliche.			
Kompetenzziele	Das Modul vermittelt ein grundlegendes Wissen im Bereich der lateinischen Sprache als System in seiner historischen Dynamik. Die Studierenden reflektieren die Diversität einzelsprachlicher Strategien und trainieren zielsprachenorientiertes Übersetzen aus dem Lateinischen. Dazu gehört Reflexion über grammatische Kategorien in ihrer je unterschiedlichen Funktionalität und sichere Beherrschung der zugehörigen Terminologie. Sie eignen sich aktives Sprachvermögen im Lateinischen an, insbesondere im Bereich der Flexions- und Derivationsmorphologie, und erweitern ihr Vokabular nach Wortfamilien und Wortfeldern. Sie trainieren den reflektierten Umgang mit dem Wörterbuch.			
Modulinhalte	<p>Das Modul knüpft als Einstieg in den professionellen Umgang mit der lateinischen Sprache unmittelbar an die jeweiligen Vorkenntnisse an, die sich je nach Unterrichtsdauer und schulischer Schwerpunktsetzung als divergent präsentieren; es trägt der Diversität studentischer Vorkenntnisse Rechnung und soll einen möglichst homogenen Kenntnisstand für die folgenden (Sprach-)Module herstellen. Das wird dadurch geleistet, dass die aktuellen Kompetenzen in einer obligatorischen Einstufungsklausur mit anschließendem individuellen Beratungsangebot erhoben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Fall A: Studierende, die über die für das folgende Sprachmodul II vorausgesetzten Kenntnisse und Kompetenzen noch nicht verfügen, erbringen den Workload im Rahmen zweier Übungen, die mit einer Klausur abschließen. <p>Der Grammatikkurs vermittelt elementare Kenntnisse der Laut- und Formenlehre und trainiert die aktive Beherrschung. Der Lektürekurs stellt leichtere Texte vor, erprobt diverse Übersetzungsstrategien und klassifiziert morphologische und syntaktische Phänomene. Ziel ist es, das systematisch erfasste Grammatikwissen anhand exemplarischer Einzeltexte zu erproben, das im Grammatikkurs theoretisch erworbene Wissen über Morphologie und Syntax bei der Originallektüre beschreibend anzuwenden und mit wachsender Routine in der sprachlichen Erfassung und Durchdringung von Texten das Verständnis zu erweitern und die Übersetzungsgeschwindigkeit zu steigern.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Fall B: Studierende, die über die für das folgende Sprachmodul II vorausgesetzten Kenntnisse und Kompetenzen bereits verfügen, erbringen den Workload im Rahmen individuell festzulegender Eigenarbeit, deren Ableistung im Rahmen einer mündlichen Prüfung dokumentiert wird. Die Betreuung findet in Form eines Kolloquiums statt, in dem auf individuelle Probleme bei der Corpusbearbeitung eingegangen wird und individuell zugeschnittene Ratschläge zur Schließung elementarer Lücken in Vokabel- und Grammatikwissen erteilt werden. 			
Lehrveranst.forn(en)	Fall A: Grammatikübung (2 SWS), zielsprachenorientierte Lektüreübung (2 SWS); Fall B: Kolloquium (0,5 SWS)			
Workload insges in Std.	240h		Credit-Points 8 CP	
	Fall A		Fall B	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	Grammatikübung	Lektüreübung	Kolloquium	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	8h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60h	60h	-	

B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	50h	22h
C Modul(abschluss)prüf.	10h	10h
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p><u>Form:</u> modulabschließende Prüfung</p> <p><u>Fall A:</u> Die Einstufungsklausur (90 Min.) ergibt, dass der oder die Studierende über die für das Sprachmodul II vorausgesetzten Kenntnisse und Kompetenzen noch nicht verfügt; Besuch der Grammatikübung und der Lektüreübung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Klausur (150 Minuten): lateinisch-deutsche Übersetzung (Cicero) mit Grammatikfragen zum Text und Formenbildungsaufgaben. Die Wiederholungsprüfung des Moduls besteht aus einer 150minütigen Klausur. <p><u>Fall B:</u> Die Einstufungsklausur (90 Min.) ergibt, dass der oder die Studierende über die für das Sprachmodul II vorausgesetzten Kenntnisse und Kompetenzen bereits verfügt; Workload wird im Rahmen individuell festzulegender Eigenarbeit erbracht (Betreuung im Rahmen des Kolloquiums).</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Mündliche Prüfung (15 Minuten). Die Wiederholungsprüfung des Moduls besteht aus einer 15minütigen mündlichen Prüfung. <p><u>Note:</u> Die Note besteht zu 100% aus der Note der Klausur (Fall A) bzw. der mündlichen Prüfung (Fall B).</p>	
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester; einsemestrig	
Aufnahmekapazität	Übung: 60	
Unterrichtssprache	Deutsch	

Modul**beratung:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Semesteraushang

GuK BA Anlage 2 – Module – 9. Klassische Philologie / Latinistik In der Fassung des 19. Beschlusses vom 17.12.2014		7.35.04 Nr.1	S. 6
--	--	---------------------	-------------

04-lat.Phil.-BA-04	Latinistisches Sprachmodul II ‚Grundlagen der Grammatik‘	3. Sem.	8 CP
Modulbezeichnung	Latinistisches Sprachmodul II ‚Grundlagen der Grammatik‘		
Englische Modulbezeichnung	Latin Language Module II ‚Basic Grammar‘		
Modulcode	04-lat.Phil.-BA-04		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verw. in StG./ Sem.	BA ‚Kultur der Antike‘, L3 ‚Lateinische Philologie‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF, 3. Sem		
Modulverantwortliche/-r:	Prof. Dr. Helmut Krasser		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen von ‚Latinistisches Sprachmodul I‘		
Kompetenzziele	Das Modul vermittelt ein erweitertes Wissen im Bereich der lateinischen Sprache als System in seiner historischen Dynamik. Die Studierenden eignen sich ein aktives Sprachvermögen im klassischen Lateinischen an und erlernen den Umgang mit der sprachlichen Form eines Textes in Theorie und Praxis. Dazu gehört ein systematisches Verstehen der für die behandelten Texte einschlägigen phonologischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalischen Phänomene des Lateinischen, die sichere Beherrschung eines metasprachlichen Beschreibungsinstrumentariums und verschiedener Methoden der Erschließung und Visualisierung grammatischer Phänomene. Die Studierenden können die erlernten Methoden und Kenntnisse auf konkrete Textbeispiele aktiv anwenden.		
Modulinhalte	Der Grammatikkurs vermittelt erweiterte Kenntnisse der Syntax der lateinischen Sprache insbesondere durch Übersetzen ins Lateinische. Der Lektürekurs stellt leichte bis mittelschwere Texte klassischer und kaiserzeitlicher Prosa vor und diskutiert die Möglichkeiten zu deren sprachlicher Erschließung. Ziel ist es, das im Grammatikkurs theoretisch erworbene Wissen über Morphologie und Syntax bei der Originallektüre anzuwenden und mit wachsender Routine in der sprachlichen Erfassung und Durchdringung von Texten in ihrer inhaltlichen wie stilistischen Divergenz das Leseverständnis erneut zu erweitern und die Lesegeschwindigkeit zu steigern.		
Lehrveranst. form(en)	Sprachübung (2 SWS), Lektüreübung (2 SWS)		
Workload insges in Std.	240h	Credit-Points 8 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	Sprachübung „Intensivkurs Lateinische Grammatik „	Lektüreübung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60h	60h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	50h		
C Modul(abschluss)prüf.	10h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	<u>Form:</u> modulabschließende Prüfung, bestehend aus einer Klausur (150 Minuten): Grammatikübungen und Übersetzung leichter deutscher Sätze, die sich inhaltlich an die in der Lektüreübung behandelten Texte anlehnen, ins Lateinische; Übersetzung Latein-Deutsch ohne Wörterbuch aus einem festgelegten Corpus. <u>Note:</u> besteht zu 100% aus der Note der Klausur. <u>Wiederholungsprüfung:</u> 150-minütige Klausur		
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester; einsemestrig		
Aufnahmekapazität	Übung: 60		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

GuK BA Anlage 2 – Module – 9. Klassische Philologie / Latinistik In der Fassung des 19. Beschlusses vom 17.12.2014		7.35.04 Nr.1	S. 7
--	--	---------------------	-------------

04-lat.Phil.-BA-11	Latinistisches Sprachmodul III ‚Techniken des Übersetzens‘	4. oder 6. Sem.	8 CP
Modulbezeichnung	Latinistisches Sprachmodul III ‚Techniken des Übersetzens‘		
Englische Modulbezeichnung	Latin Language Module III ‚Translation Techniques‘		
Modulcode	04-lat.Phil.-BA-11		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verw. in StG./ Sem.	BA ‚Kultur der Antike‘, L3 ‚Lateinische Philologie‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF, 4. oder 6. Sem.		
Modulverantwortliche/-r:	Prof. Dr. Helmut Krasser		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen von ‚Latinistisches Sprachmodul I‘ und ‚Latinistisches Sprachmodul II‘		
Kompetenzziele	Durch die Arbeit im Modul erlernen die Studierenden die sichere Beherrschung der Methoden der Texterschließung, die den reflektierten und metasprachlich präzisen Umgang mit lateinischen Texten gewährleistet. Sie entwickeln ein Bewusstsein für diachrone, diaphasische und diastratische Spezifika lateinischer Prosa. Zum anderen verstehen sie, Texte didaktisch zu präsentieren und in ihrer argumentativen Gesamtkonzeption zu interpretieren. Grundlage für die Beschäftigung mit Textgrammatik ist die Kenntnis komplexerer Formen der Periodenbildung und der Textkohärenz sowie das Bewusstsein der Beeinflussung des Stils durch rhetorische Strategien.		
Modulinhalte	Ausgehend von der systematischen Behandlung komplexer und voraussetzungsreicher Grammatikkapitel steht, neben deutsch-lateinischen Übersetzungsübungen, die zu einer sicheren Beherrschung der Grammatik und Idiomatik beitragen, die Übersetzung ins Deutsche im Vordergrund; dabei werden Methoden der Übersetzung und Wortschatzarbeit in praktischen Übungen diskutiert und umfangreichere Textpassagen unter dieser Perspektive analysiert (Sprachübung und Lektüreübung). In der Stilübung gewinnen die Studierenden einen Überblick über die verschiedenen Techniken und Ebenen stilistischer Textgestaltung; einen Schwerpunkt bilden dabei insbesondere Formen der Struktur- und Kohärenzbildung, z.B. motivische Techniken, syntaktische Spannungsbögen / Periodenbau und Ringkomposition.		
Lehrveranst. form(en)	Sprachübung (2 SWS), Lektüreübung (2 SWS), Stilübung (2 SWS)		
Workload insges in Std.	240h	Credit-Points 8 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	Sprachübung: „Intensivkurs Übersetzung“	Lektüreübung	Stilübung
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	40h	30h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30h		
C Modul(abschluss)prüf.	10h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	<u>Form:</u> modulabschließende Prüfung, bestehend aus einer Klausur (150 Minuten): Grammatikübungen und Übersetzung leichterer bis mittelschwerer deutscher Sätze, die sich inhaltlich an vorgegebene Textpassagen anlehnen, ins Lateinische; Übersetzung Latein-Deutsch ohne Wörterbuch aus einem festgelegten Corpus und Fragen zum Stil des Textes. <u>Note:</u> besteht zu 100% aus der Note der Klausur. <u>Wiederholungsprüfung:</u> 150-minütige Klausur. Die Wiederholungsprüfung kann an Auflagen (z.B. Veranstaltungsbesuch) geknüpft werden.		
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Jedes Sommersemester; einsemestrig		
Aufnahmekapazität	Übung: 60		
Unterrichtssprache	Deutsch		

GuK BA Anlage 2 – Module – 9. Klassische Philologie / Latinistik In der Fassung des 19. Beschlusses vom 17.12.2014		7.35.04 Nr.1	S. 8
--	--	---------------------	-------------

Zu den unterschiedlichen Belegungspflichten (Hauptfach, Nebenfach) im Bereich der Kernfachmodule siehe die Studienverlaufspläne für das Fach ‚Lateinische Philologie‘. In einem reduzierten Kernfachmodul (10 CP) entfällt die schriftliche Hausarbeit im Seminar. In einem Erweiterungsmodul (6 CP) entfällt das Seminar.

04-lat.Phil.-BA-05-K	Kernfachmodul ‚Formen des Erzählens‘		3.-6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul ‚Formen des Erzählens‘			
Englische Modulbezeichnung	Core Subject Module ‚Narrative Forms‘			
Modulcode	04-lat.Phil.-BA-05-K			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verw. in StG./ Sem.	BA ‚Kultur der Antike‘, L3 ‚Lateinische Philologie‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften/ HF, NF / 3.-6. Sem.			
Modulverantwortliche/-r:	Prof. Dr. Helmut Krasser			
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule 04-lat.Phil.-BA-01 und 04-lat.Phil.-BA-02			
Kompetenzziele	In diesem Modul sollen die Studierenden mit narrativen Textsorten und Erzähltechniken vertraut gemacht werden und die Fähigkeit erwerben, diese auf Grundlage der Basisliteratur- und kulturwissenschaftlicher Methoden angemessen zu interpretieren. Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
Modulinhalte	Das Textrepertoire reicht von erzählerischen Kleinformen wie Anekdote und Fabel bis hin zu Großformen wie Biographie, Historiographie, Roman und Epos, kann aber auch narrative Elemente und Passagen in anderen Gattungen (Reden, lyrische Texte) in den Blick nehmen.			
Lehrveranst. form(en)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Übung (2 SWS)			
Workload insges in Std.	360 h		Credit-Points 12 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h			
C Modul(abschluss)prüf.	20h			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d.Wiederholungspr.	<u>Form:</u> modulabschließende Prüfung Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (b) 30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. <u>Note:</u> setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiederholung der obengenannten Prüfungen.			
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt, Seminar: 60, Übung: 60			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

GuK BA Anlage 2 – Module – 9. Klassische Philologie / Latinistik In der Fassung des 19. Beschlusses vom 17.12.2014		7.35.04 Nr.1	S. 9
--	--	---------------------	-------------

04-lat.Phil.-BA-06-K	Kernfachmodul ‚Konzepte römischer Weltdeutung‘		3.-6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul ‚Konzepte römischer Weltdeutung‘			
Englische Modulbezeichnung	Core Subject Module ‚Roman World Interpretation Concepts‘			
Modulcode	04-lat.Phil.-BA-06-K			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verw. in StG./ Sem.	BA ‚Kultur der Antike‘, L3 ‚Lateinische Philologie‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften/HF, NF / 3.-6. Sem.			
Modulverantwortliche/-r:	Prof. Dr. Helmut Krasser			
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule 04-lat.Phil.-BA-01 und 04-lat.Phil.-BA-02			
Kompetenzziele	Durch seine Orientierung an thematischen Feldern und deren Verbindung mit dem jeweiligen kulturellen und gesellschaftlichem Umfeld zielt dieses Modul auf die Vermittlung wichtiger Ansätze und Methoden kulturwissenschaftlicher Textbetrachtung. Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
Modulinhalte	Gegenstand dieses Moduls sind Konzepte und Denkfiguren der römischen Selbstausslegung und Selbstwahrnehmung und ihrer literarischen Formierung. Dieses primär an mentalitäts- und funktionsgeschichtlichen Fragestellungen orientierte Modul behandelt neben Modellen der Geschichtskonstruktion (z. B. gentilizisches Geschichtsbild und exemplum, Sinnkrise und Dekadenz, augusteische Geschichtsdeutung, Romidee), die Entwicklung gesellschaftlicher Diskurse um Normen und Werte (z. B. mos maiorum, luxuria, otium-negotium, Individuum und Gesellschaft) unter Einschluss philosophischer Deutungsentwürfe, sowie Formen der literarischen Inszenierung und Instrumentalisierung gesellschaftlicher Erfahrungsräume und Erfahrungshorizonte (z.B. Imperium, Metropole Rom, Triumph, Amphitheater, Villa, Natur).			
Lehrveranst. form(en)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Übung (2 SWS)			
Workload insges in Std.	360 h		Credit-Points 12 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h			
C Modul(abschluss)prüf.	20h			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d.Wiederholungspr.	<u>Form:</u> modulabschließende Prüfung Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (b) 30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. <u>Note:</u> setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiederholung der obengenannten Prüfungen.			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt, Seminar: 60, Übung: 60			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

GuK BA Anlage 2 – Module – 9. Klassische Philologie / Latinistik In der Fassung des 19. Beschlusses vom 17.12.2014		7.35.04 Nr.1	S. 10
--	--	---------------------	--------------

04-gr.Phil./lat.Phil.-BA- 07-K	Kernfachmodul ‚Antike Poetik und Rhetorik‘		3.-6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul ‚Antike Poetik und Rhetorik‘			
Englische Modulbezeichnung	Core Subject Module ‚Ancient Poetry and Rhetoric‘			
Modulcode	04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-07-K			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische und Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verw. in StG./ Sem.	BA ‚Kultur der Antike‘, L3 ‚Griechische Philologie‘, L3 ‚Lateinische Philologie‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften/ HF, NF / 3.-6. Sem.			
Modulverantwortliche/-r:	Prof. Dr. Peter von Möllendorff / Prof. Dr. Helmut Krasser			
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule 04-lat.Phil.-BA-01 und 04-lat.Phil.-BA-02			
Kompetenzziele	<p>Die antike Rhetorik stellt ein Regelwerk dar, das seit seinen ersten Systematisierungen im ausgehenden 5. Jhd. v. Chr. (Sophistik) nicht nur ständig weiter gewachsen und verfeinert worden ist, sondern das auf alle Formen öffentlicher Rede und auch auf die literarische Produktion intensiv Einfluss genommen hat. Es verbindet sich schon früh mit weitreichenden Konzeptionen von Ethik und Bildung. Aufgrund der die gesamte Antike durchziehenden Bedeutung der Rhetorik in der Schulausbildung ist ihre kulturstiftende und -organisierende Kraft außerordentlich: ohne einen tieferen Einblick in dieses System und seine Geschichte lässt sich die sprachliche Produktion der Antike nicht wirklich verstehen. Hand in Hand geht damit die Poetik als Bemühung um Theoretisierung der literarischen Produktivität und um die Festlegung von Kriterien für die Bewertung literarischer Qualität. Eine ungefähre Kenntnis der wichtigsten Positionen beider Disziplinen ist für einen Altertumswissenschaftler aus hermeneutischen Gründen unabdingbar, ermöglicht sie ihm doch nicht nur die Relativierung seiner eigenen analytischen Maßstäbe, sondern auch eine historisch angemessenere Betrachtungsweise seiner Untersuchungsgegenstände.</p> <p>Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.</p>			
Modulinhalte	<p>In diesem Modul werden die Studierenden mit den Kategorien der antiken Poetik und der Rhetorik vertraut gemacht. Es soll ihnen an einer Auswahl exemplarischer Texte vermittelt werden, wie man im Verlauf der Antike die Arbeit des Dichters und Redners, seine Verfahrensweisen, seine Aufgaben und seine Rezeption durch Hörer und Leser konzipiert hat. Die Textauswahl umfasst hierbei antike Theoretetexte und exemplarische Reden ebenso wie literarische Texte, aus deren Analyse metapoetische Gestaltungsprinzipien abgeleitet werden können. Daneben sollen auch Einblicke in Kommunikations- und Distributionsbedingungen von Literatur und deren diachrone Entwicklung innerhalb der Antike vermittelt werden. Gerade in diesem Modul bietet es sich darüber hinaus auch an, die nachantike Rezeption und Elaboration der hier erstmals entwickelten Konzeptionen von der Renaissance bis in die Neuzeit hinein zu verfolgen.</p>			
Lehrveranst. form(en)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Übung (2 SWS)			
Workload insges in Std.	360 h		Credit-Points 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h			
C Modul(abschluss)prüf.	20h			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d.Wiederholungspr.	<p><u>Form</u>: modulabschließende Prüfung</p> <p>Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht:</p> <p>(a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten</p> <p>(b) 30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur</p>			

GuK BA Anlage 2 – Module – 9. Klassische Philologie / Latinistik In der Fassung des 19. Beschlusses vom 17.12.2014		7.35.04 Nr.1	S. 11
--	--	---------------------	--------------

	<u>Note</u> : setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen. <u>Wiederholungsprüfung</u> : Wiederholung der obengenannten Prüfungen.
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Sommersemester, einsemestrig
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt, Seminar: 60, Übung: 60
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul**beratung**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Semesteraushang

GuK BA Anlage 2 – Module – 9. Klassische Philologie / Latinistik In der Fassung des 19. Beschlusses vom 17.12.2014		7.35.04 Nr.1	S. 12
--	--	---------------------	--------------

04-gr.Phil./lat.Phil.-BA- 08-K	Kernfachmodul ‚Exemplarische Klassifikationskonzepte‘		3.-6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul ‚Exemplarische Klassifikationskonzepte‘			
Englische Modulbezeichnung	Core Subject Module ‚Classification Concepts (Examples)‘			
Modulcode	04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-08-K			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische und Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verw. in StG./ Sem.	BA ‚Kultur der Antike‘, L3 ‚Griechische Philologie‘, L3 ‚Lateinische Philologie‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF, NF / 3.-6. Sem.			
Modulverantwortliche/-r:	Prof. Dr. Peter von Möllendorff / Prof. Dr. Helmut Krasser			
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule 04-lat.Phil.-BA-01 und 04-lat.Phil.-BA-02			
Kompetenzziele	<p>Dieses Modul macht die Studierenden exemplarisch mit einem der bedeutenden traditionellen Klassifikationskonzepte näher bekannt. Dabei ist mit dem Begriff ‚exemplarisch‘ gemeint, dass neben den textlichen und kulturellen Manifestationsformen einer Klassifikation vor allem ihre Bedeutung, ihre Herkunft und ihre heuristische Eignung reflektiert werden sollen. Klassifikatorische Begriffe werden nicht nur im literatur-, sondern auch im kulturwissenschaftlichen Diskurs gerne und häufig verwendet, wobei ihr meist problematisches und hochkomplexes Bedeutungspotential, das sich einer langen und oft polemischen geistesgeschichtlichen Tradition verdankt, sehr oft nicht hinreichend reflektiert wird. Es besteht daher die Gefahr – gerade auch in einem zeitlich und inhaltlich knapp bemessenen BA-Studiengang –, dass diese Ordnungsbegriffe zunehmend zu schnell verfügbaren Stereotypen verflachen, die einem eingehenderen Verstehen der Phänomene im Wege stehen. Es ist daher wichtig, dass die Studierenden die historische und ideologische Bedingtheit und die geistesgeschichtliche Dimension der Kriterien ihrer Analysearbeit wenigstens exemplarisch erfahren. Hier werden Fragen angesprochen, die für alle Altertumswissenschaftler, unabhängig von der Wahl ihres Kernfaches, elementar sind.</p> <p>Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.</p>			
Modulinhalte	Beispiele solcher Kategorien sind etwa ‚Gattung‘ (Epos, Tragödie, Komödie, ein lyrisches Genos, Satire), eine philosophische Doktrin (Stoa, Epikureismus etc.), eine Epoche (Archaik, Zweite Sophistik, Augusteische Zeit) oder übergreifende Konzepte wie ‚Das Komische‘, ‚Die Utopie‘, ‚Pagane vs. christliche Kultur‘, ‚Mythos‘, ‚Das Klassische‘.			
Lehrveranst. form(en)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Übung (2 SWS)			
Workload insges in Std.	360 h		Credit-Points 12 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h			
C Modul(abschluss)prüf.	20h			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d.Wiederholungspr.	<p><u>Form</u>: modulabschließende Prüfung</p> <p>Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht:</p> <p>(a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten</p> <p>(b) 30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur</p> <p><u>Note</u>: setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung</u>: Wiederholung der obengenannten Prüfungen.</p>			
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Sommersemester, einsemestrig			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt, Seminar: 60, Übung: 60			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

GuK BA Anlage 2 – Module – 9. Klassische Philologie / Latinistik In der Fassung des 19. Beschlusses vom 17.12.2014		7.35.04 Nr.1	S. 13
--	--	---------------------	--------------

04-lat.Phil.-BA-05-R, 04-lat.Phil.-BA-06-R, 04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-07-R, 04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-08-R	Reduziertes Kernfachmodul		3.-6. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung	Reduziertes Kernfachmodul			
Englische Modulbezeichnung	Compact Core Subject Module			
Modulcode	04-lat.Phil.-BA-05-R, 04-lat.Phil.-BA-06-R, 04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-07-R, 04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-08-R			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische und Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF, NF / 3.-6. Sem.			
Modulverantwortliche/-r:	Prof. Dr. Peter von Möllendorff / Prof. Dr. Helmut Krasser			
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule 04-lat.Phil.-BA-01 und 04-lat.Phil.-BA-02			
Kompetenzziele	Siehe die Beschreibung des jeweiligen Kernfachmoduls. Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
Modulinhalte	Siehe die Beschreibung des jeweiligen Kernfachmoduls.			
Lehrveranst. form(en)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Übung (2 SWS)			
Workload insges in Std.	300 h	Credit-Points 10 CP		
Davon für: A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	80h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt			
C Modul(abschluss)prüf.	20h			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d.Wiederholungspr.	<u>Form</u> : modulabschließende Prüfung Das Modul wird durch eine 30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur abgeschlossen Die Note besteht zu 100% aus der Note der mündlichen Prüfung. <u>Wiederholungsprüfung</u> : Wiederholung der oben genannten Prüfungen.			
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Siehe die Beschreibung des jeweiligen Kernfachmoduls			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt, Seminar: 60, Übung: 60			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

GuK BA Anlage 2 – Module – 9. Klassische Philologie / Latinistik In der Fassung des 19. Beschlusses vom 17.12.2014		7.35.04 Nr.1	S. 14
--	--	---------------------	--------------

04-lat.Phil.-BA-05-E, 04-lat.Phil.-BA-06-E, 04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-07-E, 04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-08-E	Erweiterungsmodul		3.-6. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Erweiterungsmodul			
Englische Modulbezeichnung	Extension Module			
Modulcode	04-lat.Phil.-BA-05-E, 04-lat.Phil.-BA-06-E, 04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-07-E, 04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-08-E			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische und Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verw. in StG./ Sem.	BA ‚Kultur der Antike‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / NF / 3.-6. Sem.			
Modulverantwortliche/-r:	Prof. Dr. Peter von Möllendorff / Prof. Dr. Helmut Krasser			
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule 04-lat.Phil.-BA-01 und 04-lat.Phil.-BA-02			
Kompetenzziele	Siehe die Beschreibung des jeweiligen Kernfachmoduls Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
Modulinhalte	Siehe die Beschreibung des jeweiligen Kernfachmoduls			
Lehrveranst. form(en)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)			
Workload insges in Std.	180 h	Credit-Points 6 CP		
Davon für: A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übung		
Aa Präsenzstunden	30h	30h		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	70h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt			
C Modul(abschluss)prüf.	10h			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Wiederholungspr.	<u>Form:</u> modulabschließende Prüfung Das Modul wird durch eine 30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur abgeschlossen Die Note besteht zu 100% aus der Note der mündlichen Prüfung. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiederholung der mündlichen Prüfung.			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Siehe die Beschreibung des jeweiligen Kernfachmoduls			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt, Übung: 60			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

GuK BA Anlage 2 – Module – 9. Klassische Philologie / Latinistik In der Fassung des 19. Beschlusses vom 17.12.2014		7.35.04 Nr.1	S. 15
--	--	---------------------	--------------

04-lat.Phil.-BA-09	Praktikums-Modul	2.-5. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Praktikums-Modul		
Englische Modulbezeichnung	Practical Module		
Modulcode	04-lat.Phil.-BA-09		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verw. in StG./ Sem.	BA ‚Kultur der Antike‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / 1 .HF, 2.-5.Sem.		
Modulverantwortliche/-r:	Prof. Dr. Helmut Krasser		
Voraus. für Teilnahme	Basismodule 04-lat.Phil.-BA-01 und 04-lat.Phil.-BA-02		
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Orientierung in außeruniversitären Berufsfeldern • Anwendung altertumswissenschaftlicher Fachkenntnisse in Berufsfeldern außerhalb der Universität • Praxisorientierte Fähigkeiten 		
Modulinhalte	Tätigkeit in einem außeruniversitären Berufsfeld Näheres siehe Praktikumsordnung		
Lehrveranst. form(en)	Praktikum, Übung (Vor- und Nachbereitung) (2SWS)		
Workload insges in Std.	360h	Credit-Points 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen	Praktikum	Vor- und Nachbereitung (Übung)	
Aa Präsenzstunden	320h	8h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN		32h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
C Modul(abschluss)prüf.	Praktikumsbericht		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d.Wiederholungspr.	modulabschließende Prüfung <u>Note</u> : besteht zu 100% aus der Note des Praktikumsberichts Näheres siehe Praktikumsordnung <u>Wiederholungsprüfung</u> : Überarbeitung des nicht bestandenem Praktikumsberichts innerhalb von 14 Tagen.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Semester, einsemestrig		
Aufnahmekapazität	Übung: 60		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzt Literatur s. Semesteraushang

GuK BA Anlage 2 – Module – 9. Klassische Philologie / Latinistik In der Fassung des 19. Beschlusses vom 17.12.2014		7.35.04 Nr.1	S. 16
--	--	---------------------	--------------

04-lat.Phil.-BA-10	Thesis-Modul	6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Thesis-Modul		
Modulcode	04-lat.Phil.-BA-10		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verw. in StG./ Sem.	BA ‚Kultur der Antike‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / 1. HF, 6. Sem.		
Modulverantwortliche/-r:	Prof. Dr. Helmut Krasser		
Voraus. für Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung aller Pflichtmodule (oder Anmeldung zu allen entsprechenden Prüfungen)		
Kompetenzziele	In der wissenschaftlichen Abschlussarbeit (Thesis) zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, das während des Studiums erworbene Wissen an einem umfangreicheren Thema zu entfalten. Dabei wird noch einmal in größerem Maßstab die Fähigkeit zu Recherche und Analyse sowie zur übersichtlichen, anschaulichen, präzisen, sachgerechten und sprachlich adäquaten Darstellung wissenschaftlicher Zusammenhänge geschult.		
Modulinhalte	Verschiedene Themen, die mit den Inhalten der vom Studierenden absolvierten Modulen in Zusammenhang stehen. Die Wahl des Themas wird mit dem Betreuer im Vorfeld abgestimmt.		
Lehrveranst. form(en)	Selbständige und betreute Arbeit		
Workload insges in Std.	360h	Credit-Points 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen	Entfällt		
Aa Präsenzstunden			
Ab Vor-/Nachbereit.LN			
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	360 h [= 9 Wochen Vollzeitarbeit]		
C Modul(abschluss)prüf.	Entfällt		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	Die Note besteht zu 100% aus der Note für die Thesis. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Thesis Neuanfertigung gemäß § 34 Abs. 2 Satz 2 AIB.		
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Jedes Semester, einsemestrig		
Aufnahmekapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Voraussetzungen Literatur s. Semesteraushang